

# PRESSEMITTEILUNG

## *Herbert Quandt Medien-Preis 2019: Auszeichnungen für WDR/NDR/RBB/ARTE/Gebrüder Beetz Filmproduktion, Wirtschaftswoche, Capital und Handelsblatt Magazin*

**Bad Homburg, 28. Mai 2019.** Das Kuratorium der Johanna-Quandt-Stiftung hat in seiner Eigenschaft als Jury des Herbert Quandt Medien-Preises in Bad Homburg aus 295 Einreichungen die diesjährigen Preisträger ausgewählt: Insgesamt 50.000 Euro Preisgeld gehen an acht Journalistinnen und Journalisten, die herausragende wirtschaftsjournalistische Beiträge für *WDR/NDR/RBB/ARTE/Gebrüder Beetz Filmproduktion* produziert bzw. für *Wirtschaftswoche*, *Capital* und das *Handelsblatt Magazin* verfasst haben. Im Rahmen der Kuratoriums-Sitzung wurde zudem Tanit Koch, Geschäftsführerin des Fernsehsenders *n-tv* und Chefredakteurin der Mediengruppe *RTL Deutschland*, in das Kuratorium der Johanna-Quandt-Stiftung berufen.

### **„Im Schatten der Netzwelt – The Cleaners“ (WDR/NDR/RBB/ARTE in Koproduktion mit Gebrüder Beetz Filmproduktion)**

**Hans Block und Moritz Riesewieck** erhalten den Herbert Quandt Medien-Preis für ihren Dokumentarfilm „Im Schatten der Netzwelt“, ausgestrahlt am 28. August 2018 auf ARTE und am 11. September 2018 im Ersten. Der Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro dotiert. Die Autoren nehmen die Zuschauer mit in die unbekannte Welt von Zensur und Netzhygiene: Sie dokumentieren die belastende Tätigkeit von sogenannten Content Moderatoren, die im Auftrag der großen Social Media Plattformen das Internet nach unangemessenen Beiträgen und Bildern durchsuchen. Der Film überzeugte die Jury vor allem durch die verständliche und ansprechende Aufarbeitung des komplexen Themas sowie durch eine präzise Machart und seinen hohen journalistischen Anspruch: Hier werden keine einfachen Antworten, sondern Anregungen zum Nachdenken gegeben.

### **„Kauft das jemand oder kann das weg?“(Wirtschaftswoche)**

**Henryk Hielscher, Jacqueline Goebel und Mario Brück** werden für ihre Reportage „Kauft das jemand oder kann das weg?“, erschienen am 8. Juni 2018 in der *Wirtschaftswoche*, mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 10.000 Euro ausgezeichnet. Dem Autorentrio gelingt es, eindringlich die Kehrseite des Online-Handels zu schildern und dabei auch das „retourenfreudige Konsumverhalten“ in Deutschland kritisch zu beleuchten. In verständlicher und geschliffener Sprache

analysieren sie wirtschaftliche Faktoren und hinterfragen nachdenklich die neuen digitalen Geschäftsmodelle. Das Kuratorium würdigt zudem die beispielhafte Recherche-Kooperation der Autoren mit den Kolleginnen und Kollegen der ZDF-Magazinsendung „Frontal21“.

### „Formel Zalando“ (*Handelsblatt Magazin*)

**Miriam Schröder und Thomas Tuma** erhalten für ihre Reportage „Formel Zalando“, die am 16. Februar 2018 im Handelsblatt Magazin erschienen ist, ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Mit großer Recherchetiefe und in fesselnder Sprache erzählen die beiden Autoren nicht allein eine unternehmerische Erfolgsgeschichte – sie geben vielmehr erhellende Einblicke in die datengetriebene Funktionsweise des Plattformunternehmens Zalando. So wird, nach Auffassung der Jury, anschaulich und nachvollziehbar, wie sich aus der Formel „Mode, Technik und Logistik“ ein führender Lifestylekonzern entwickeln konnte. Ein Interview mit einem der selten öffentlich vernehmbaren Unternehmensgründer rundet die Reportage ab.

### „Operation Wüstenstrom“ (*Capital*)

**Georg Fahrion** wird für seine Reportage „Operation Wüstenstrom“, erschienen am 21. Februar 2018 in *Capital*, mit einem Herbert Quandt Medien-Preis in Höhe von 10.000 Euro ausgezeichnet. Sein Beitrag ist eine spannende Nahaufnahme zweier großer Unternehmen im harten globalen Wettbewerb um lukrative Staatsaufträge – konkret geht es dabei um den Wiederaufbau des Stromversorgungsnetzes im Irak. Fahrion zeichnet die Chronologie der Ereignisse nach und verknüpft geschickt die Abfolge der Geschehnisse mit seinen in aufwändiger Recherche gewonnenen Erkenntnissen. Plastisch und spannend beschreibt er, wie sich eine Allianz aus Politikern und Wirtschaftsgrößen auf vielen unterschiedlichen Ebenen dafür einsetzt, den Auftrag für das jeweils eigene nationale Unternehmen zu sichern.

## Der Herbert Quandt Medien-Preis

Der Herbert Quandt Medien-Preis wird seit 1986 in Erinnerung an die Persönlichkeit und Lebensleistung des Unternehmers Dr. Herbert Quandt verliehen. Der Preis würdigt Journalisten und Publizisten, die sich in herausragenden und allgemein verständlichen Beiträgen mit der Rolle von Unternehmern und Unternehmen in der Marktwirtschaft auseinandersetzen.

## Die Jury

Dem Kuratorium der Johanna-Quandt-Stiftung gehören an: Stefan Quandt (Vorsitzender); Michaela Kolster, Programmgeschäftsführerin *PHOENIX* (stv. Vorsitzende); Tanit Koch, Geschäftsführerin *n-tv* und Chefredakteurin der Mediengruppe *RTL Deutschland*; Horst von Buttlar, Chefredakteur *Capital*; Jan-Eric Peters, Chefredakteur *Axel Springer SE*.

## **Die Johanna-Quandt-Stiftung**

Die 1995 gegründete Johanna-Quandt-Stiftung setzt sich dafür ein, das Verständnis für die marktwirtschaftliche Ordnung und die Bedeutung des Unternehmertums in der Öffentlichkeit und in den Medien zu fördern.

### **Kontakt:**

Johanna-Quandt-Stiftung  
Dr. Jörg Appelhans  
Günther-Quandt-Haus  
Seedammweg 55  
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon: 06172 404-342  
Telefax: 06172 404-420  
E-Mail: [info@johanna-quandt-stiftung.de](mailto:info@johanna-quandt-stiftung.de)  
Internet: [www.johanna-quandt-stiftung.de](http://www.johanna-quandt-stiftung.de)